

Absender:
Ausbildungsorganisation (ATO) / registrierte Ausbildungseinrichtung (RF)

Ort, Datum

Bezirksregierung Münster
Dez. 26 Luftverkehr
Domplatz 1-3
48143 Münster

Ausbildung von Luftfahrtpersonal - Schülermeldung

Von der Ausbildungsleiterin/dem Ausbildungsleiter auszufüllen:

Nachstehende Bewerberin/nachstehender Bewerber wird zur Ausbildung für folgende Erlaubnis gemeldet:

Ausbildung gem. Teil-FCL der VO(EU) Nr. 1178/2011

- | | | |
|---|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Flugzeuge) – PPL(A) | <input type="checkbox"/> SEP | <input type="checkbox"/> TMG |
| <input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Flugzeuge) – LAPL(A) | <input type="checkbox"/> SEP | <input type="checkbox"/> TMG |
| <input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Hubschrauber) – PPL(H) | Muster: | _____ |
| <input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Hubschrauber) – LAPL(H) | Muster: | _____ |
| <input type="checkbox"/> Segelflugzeugpilotenlizenz – SPL | | |
| <input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Segelflugzeuge) – LAPL(S) | | |
| <input type="checkbox"/> Klassenberechtigung für Reisemotorsegler (TMG) – Erweiterung SPL gem. FCL.205.S bzw. FCL.135.S | | |
| <input type="checkbox"/> Ballonpilotenlizenz – BPL Ballongruppe (Hüllenvolumen) _____ m ³ | <input type="checkbox"/> Gas | <input type="checkbox"/> Heißluft |
| <input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Ballone) – LAPL(B) | <input type="checkbox"/> Gas | <input type="checkbox"/> Heißluft |
| | max. 1.200 m ³ | max. 3.400 m ³ |

Ausbildung gem. JAR-FCL

- | | | |
|--|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Flugzeuge) – PPL(A) | <input type="checkbox"/> SEP | <input type="checkbox"/> TMG |
| <input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Hubschrauber) – PPL(H) | Muster: | _____ |

Ausbildung gem. der Verordnung über Luftfahrtpersonal (LuftPersV)

- | | | |
|--|------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Luftfahrerschein für Segelflugzeugführer – gem. §§ 36 ff. LuftPersV | | |
| <input type="checkbox"/> Klassenberechtigung für Reisemotorsegler, TMG, gem. § 40a LuftPersV (Erweiterung des Luftfahrerscheins für Segelflugzeugführer, PPL(C)) | | |
| <input type="checkbox"/> Luftfahrerschein für Freiballonführer – gem. §§ 46 ff. LuftPersV | <input type="checkbox"/> Gas | <input type="checkbox"/> Heißluft |

Bewerberin/Bewerber Name – ggf. auch Geburtsname –		Vorname	Geburtsdatum
Hauptwohnsitz (Straße, Haus-Nr.)		PLZ, Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	
Staatsangehörigkeit		Beruf	
Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter		Ausbildungsbeginn	

Erklärung der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters:

Mir sind keine Tatsachen bekannt, die die Bewerberin/den Bewerber als ungeeignet oder in sonstiger Weise als unzuverlässig erscheinen lassen, die beabsichtigte Tätigkeit als Luftfahrer auszuüben (§ 24 Abs. 1 und 2 LuftVZO). Anderenfalls siehe gesondertes Blatt.

Unterschrift Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter

Name in Druckbuchstaben

Von der Bewerberin/dem Bewerber auszufüllen:

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass gegen mich

- kein Strafverfahren
- kein Bußgeldverfahren

anhängig war oder ist.

(Anderenfalls ist der Bezirksregierung Münster" Dezernat Luftverkehr" – der Grund des Straf-/Bußgeldverfahrens unter Angabe des Aktenzeichens und der zuständigen Behörde mitzuteilen!)

- Eine Auskunft aus dem Verkehrszentralregister beim Kraftfahrt-Bundesamt in 24932 Flensburg habe ich beantragt.
Ich habe
 - Eintragungen
 - keine Eintragungen
- Einen Antrag auf **direkte** Übersendung eines Führungszeugnisses (Belegart „O“) an die Bezirksregierung **Münster, Domplatz 1-3, 48143 Münster** Verwendungszweck „Luftfahrerschein“, habe ich bei der Meldebehörde meines Hauptwohnsitzes gestellt (erforderlich für SPL, LAPL(S) und PPL(C) - soweit ohne TMG - und BPL, LAPL(B) und PPL(D)).
- Einen Antrag auf Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung (nach § 7 Luftsicherheitsgesetz – LuftSiG) habe ich bei der für meinen Hauptwohnsitz zuständigen Luftfahrtbehörde gestellt (erforderlich für PPL(A), LAPL(A), PPL(H), LAPL(H), sowie SPL und LAPL(S) mit der Klassenberechtigung für Reisemotorsegler (TMG).

- Ich versichere, dass ich über die erforderlichen Sprachkenntnisse nach FCL.055 (= sog. Sprachnachweis) verfüge und bitte um späteren Eintrag in die zu erwerbende Lizenz. *(Eine der Alternativen ist ausreichend; es sind jedoch mehrere Spracheinträge möglich.)*
- Deutsch ist meine Muttersprache.
- Es besteht bereits ein Level-Eintrag in meiner Lizenz.
- Der Sprachnachweis ist beigelegt.

- Ich wurde für die vorgesehene Lizenz
- noch bei keiner anderen Flugschule ausgebildet.
- bereits bei folgender Flugschule

Bezeichnung der Flugschule	vom	bis	
			ausgebildet.

- Ich bin bereits Inhaber folgender Lizenz(en):

Art der Lizenz	Nr. der Lizenz
Art der Lizenz	Nr. der Lizenz

Hinweise:

Die Schülermeldung kann nur bearbeitet werden, wenn **alle Angaben vollständig** gemacht wurden. Bitte beachten Sie, dass die Auskunft aus dem Verkehrszentralregister und das Führungszeugnis bzw. die Zuverlässigkeitsüberprüfung in den vg. Fällen **zwingend** zu beantragen sind (§ 24 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 LuftVZO).

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Versagung der angestrebten Lizenz bzw. eine Untersagung der Ausbildung zur Folge haben können.

Rechtskräftige Verurteilungen wegen Straftaten, Verstöße gegen Verkehrsvorschriften, Trunk-, Medikamenten- und Rauschmittelsucht sowie verspätet oder falsch gemachte Angaben können die Untersagung der Ausbildung, die Nichtzulassung zu den Prüfungen oder die Versagung der angestrebten Luftfahrerlizenz zur Folge haben. Die gleichen Folgen können eintreten, wenn die Zuverlässigkeit gemäß § 7 des Luftsicherheitsgesetzes nicht festgestellt wurde (z. B. wegen fehlender Antragstellung oder wegen Erkenntnissen, die zur Feststellung der Unzuverlässigkeit geführt haben). Für den Fall, dass sich aus den oben angegebenen tauglichkeits- oder zuverlässigkeitsrelevanten Unterlagen Bedenken an der Eignung ergeben, ist mir bewusst, dass ich die bereits begonnene Ausbildung auf eigenes Risiko betreibe und Regressansprüche gegenüber der zuständigen Luftfahrtbehörde insoweit ausgeschlossen sind.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerberin/Bewerber

Zustimmungserklärung der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters bei minderjährigen Bewerberinnen/Bewerbern (§ 24 Abs. 3 Nr. 5 LuftVZO)

Als Eltern bzw. Vormund sind wir gesetzliche Vertreter/bin ich gesetzliche Vertreterin/gesetzlicher Vertreter der Bewerberin/des Bewerbers. In dieser Eigenschaft stimme ich der beabsichtigten Ausbildung und Erteilung der Lizenz zur Tätigkeit als Luftfahrer zu.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerberin/Bewerber

Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind der Bezirksregierung Münster, Dezernat 26 möglichst als Anlage zur Schülermeldung, spätestens jedoch mit der Anmeldung zur theoretischen Prüfung (Ausbildungsnachweis) zu übersenden:

- Personalausweis oder Reisepass (Kopie)
- gültiges Tauglichkeitszeugnis gemäß Teil-MED VO(EU) Nr. 1178/2011 oder JAR-FCL 3 (Kopie)
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister beim Kraftfahrt-Bundesamt in 24932 Flensburg (www.kba.de)
- Sprechfunkzeugnis (Kopie) – bei vorhandenem BZF/AZF entfällt die theor. Ausbildung und Prüfung im Fach Kommunikation
- Behördenführungszeugnis der Belegart „O“ zur unmittelbaren Übersendung an die Bezirksregierung Münster Dezernat 26 Luftverkehr; Antrag ist bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes einzureichen (erforderlich für SPL, LAPL(S) und PPL(C) - soweit ohne TMG - und BPL, LAPL(B) und PPL(D))
- Antrag auf Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung (nach § 7 LuftSiG)
Das Antragsformular ist auf der Homepage des Luftamtes eingestellt. Eine nach dem 01.01.2009 erteilte Bestätigung über die Zuverlässigkeit ist 5 Jahre gültig.
(Erforderlich für PPL(A), LAPL(A), PPL(H), LAPL(H), sowie SPL und LAPL(S) mit der Klassenberechtigung für Reisemotorsegler (TMG))

Folgende Unterlagen sind der Bezirksregierung Münster, Dezernat 26 – spätestens mit der Anmeldung zur praktischen Prüfung (Ausbildungsnachweis) zu übersenden:

- Nachweis über die Ausbildung in Sofortmaßnahmen am Unfallort oder in erster Hilfe (§ 126 LuftPersV). Ausreichend ist auch eine gut lesbare Kopie des (deutschen) Führerscheins.
- 1 Passbild. Bitte auf der Rückseite Name und Geburtsdatum angeben.

Hinweis:

Um eine zügige Bearbeitung der Anmeldung zu den verschiedenen Prüfungen gewährleisten zu können, bitten wir, die o. g. Unterlagen möglichst frühzeitig an die Bezirksregierung Münster Dezernat 26 Luftverkehr – zu senden und regelmäßig die Aktualität der Nachweise zu kontrollieren. So ist insbesondere Wert darauf zu legen, dass dem Bezirksregierung Münster ein gültiges Tauglichkeitszeugnis vorliegt und der Auszug aus dem Verkehrszentralregister sowie ggf. das Behördenführungszeugnis nicht älter als **zwei Jahre** sind. Ebenso ist auf die Gültigkeit der Bescheinigung über die Zuverlässigkeitsüberprüfung zu achten.

Liegen bereits Unterlagen bei einer anderen Luftfahrtbehörde vor, ist deren Übersendung zur Bezirksregierung Münster Dezernat 26 zu veranlassen.

Erst wenn der Bezirksregierung Münster, Dezernat 26 alle notwendigen Unterlagen vollständig vorliegen, kann eine Zulassung zu den verschiedenen Prüfungen erfolgen!